Felix Salten an Arthur Schnitzler, 31. 8. 1897

|Herrn D^r Arthur Schnitzler Wien IX. Frankgaße N° 1

lieber Arthur, es ist schade, dass Sie nicht hierhergekommen sind, ich hätte mich sehr gefreut. Ich bleibe noch einen oder zwei Tage hier. Neues gibts garnichts, auch arbeiten konnte ich hier nicht.

Wenn ich nach Wien komme, verständige ich Sie. Auch meine Stimmung ist nicht die beste.

Auf Wiedersehen, Ihr

Salten

31/8. 97 Salzburg

5

10

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Postkarte, 369 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Salzburg-Bahnhof, 31 8 [1897], 11 A«. Stempel: »Wien [9]/3 72, 1. 9. 97, 10 V, Bestellt«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »96«

4 hierhergekommen] Salzburg, siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 21. 8. 1897

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Orte: Frankgasse 1, IX., Alsergrund, Salzburg, Wien

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 31. 8. 1897. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03273.html (Stand 17. September 2024)